

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 38

Illustration: [s.n.]
Autor: Haitzinger, Horst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus aller Welt

So langsam die Aufklärung des Watergate-Skandals vor sich geht, so schnell ist die kommerzielle Nutzung dieser Affäre gelungen: Es gibt Leibchen und Hemden mit der Aufschrift «Watergate», Zielscheiben mit den Gesichtern der Angeklagten, Watergate-Spiele und -Schallplatten. Auch eine Kirche hat die Konjunktur genutzt: Mit einem grossen Plakat lädt sie alle, die Watergate-müde sind, zum Eintritt ein.

*

Die kampfeslustige Martha Mitchell, Frau des früheren US-Justizministers, hat mehr gewagt als in Ehren ergraute amerikanische Politiker. Sie nannte Präsident Nixon einen Lügner, weil er der Presse erzählt hatte, niemals etwas von Mitchell über Einzelheiten des Watergate-Skandals erfahren zu haben. Mit ihrem eigenen Mann ging Frau Mitchell auch nicht sanfter um. Er ist in ihren Augen «ein verdammter Narr», da er den Präsidenten noch immer schützen wolle.

*

Miss Lilian Beloin aus Fort Lee, Virginia, Angestellte einer städtischen Behörde, erhielt Freitag früh ein Schreiben, das ihr eine Gehaltserhöhung ankündigte; mit der Abendpost desselben Tages kam ein Brief, der ihre Entlassung aus Einsparungsgründen enthielt; Samstag früh schliesslich traf die dritte amtliche Nachricht ein, mit der Mitteilung, dass Miss Beloin zur «besten Beamtin des Jahres» gewählt worden sei.

*

Nach der Hochzeit der bayrischen Prinzessin Mariann Reuss (37) mit Ex-Olympiaboss Avery Brundage (85) erzählte man sich im Freundeskreis: «Der Standesbeamte stellte die Frage: «Sind Sie, Prinzessin Reuss und Mr. Avery Brundage, bereit, ihre ehelichen Pflichten gewissenhaft zu erfüllen?» Die Prinzessin hauchte «Ja». Brundage überlegte einen Augenblick und sagte: «Das kann ich nicht versprechen – ich bin Amateur!»

TR

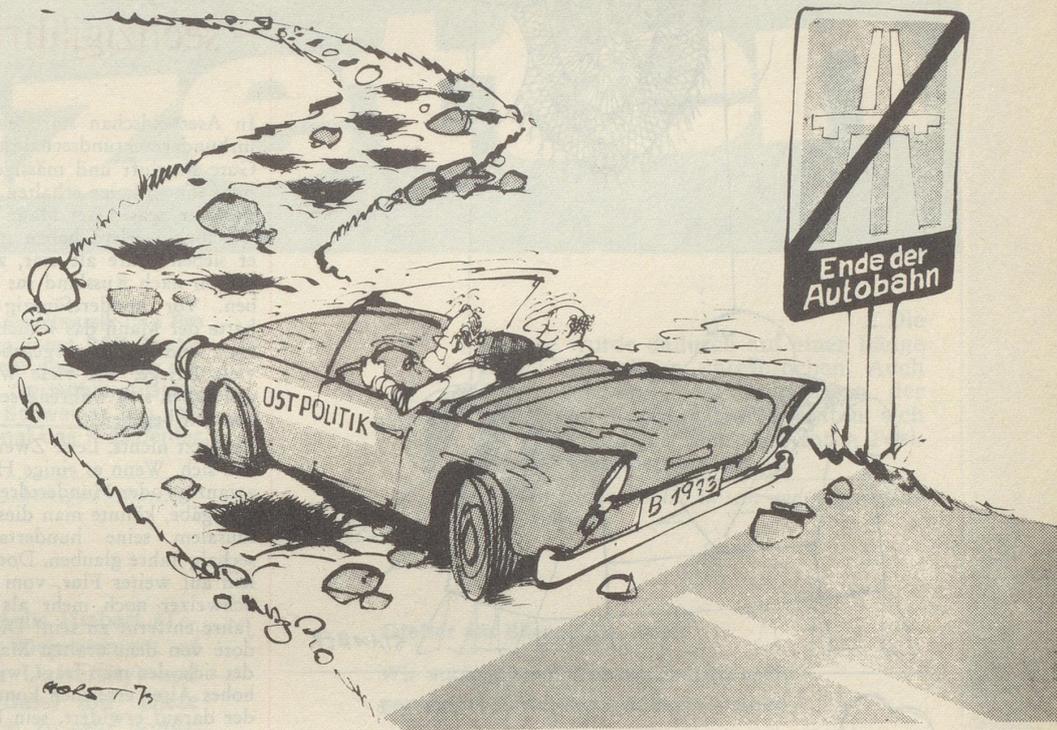
- Schmerzen?
- Grippe?
- Kopfweh?



ASPRO

hilft schnell

NEU: Jetzt auch als
BRAUSETABLETTEN



Interpreten